

Neue Grundordnung
auf der Gurzelen
Die gemeinnützigen
Bieler Wohnbau-
genossenschaften
sagen

JA!



Zwei Volksinitiativen aus dem Jahr 2016

Die erste Volksinitiative verlangt:

- Anteil gemeinnütziger Wohnraum in Biel bis 2035: mindestens 20 %
- Heute: Weniger als 14 %
- In den nächsten 15 Jahren rund 1800 neue Genossenschaftswohnungen

Zwei Volksinitiativen aus dem Jahr 2016

Die zweite Volksinitiative verlangt:

- Mindestens 50 % der Bruttogeschossfläche auf der Gurzelen für gemeinnützige Wohnbaugenossenschaften



**Viele Unterschriften für den
gemeinnützigen Wohnungsbau in Biel**

Umsetzung der Volksinitiativen



- > Reglement von 2016 erfüllt die beiden Volksinitiativen
- > Auf der Gurzelen wird das Reglement umgesetzt
- > Stadt Biel als Planungsbehörde und Landbesitzerin

1

Das Gemeinwohl

- Bezahlbarer Wohnraum an städtischer Lage
- Bekämpft die Spekulation
- Senkt das Mietzinsniveau in der Stadt Biel

2

Das Projekt

- **Heute:** Grösste Baureserve in Biel, bestens erschlossen
- **Morgen:** Vorzeigequartier der Stadt Biel, gemeinnützig und innovativ
 - bis zu 400 Wohnungen.
 - Gemeinschaftsräume, öffentlicher Park, Ladenlokale

Gurzelen: Die grösste Brache der Stadt Biel





Das Bauprojekt: Gemeinnützig und innovativ



3

Das neue Quartier

- Überbauung Gurzelen (Station und Parkplatz)
- Swatch-Hauptsitz
- Produktionsgebäude von Omega
- Wohnüberbauung der Pensionskasse Previs

Neues Quartier mit dem Naherholungsgebiet Schüss-Insel



4

Die Abstimmung

- Anpassung der baurechtlichen Grundordnung
 - > dichte und somit energetisch sinnvolle Bebauung
 - > grosse Zustimmung im Stadtrat



**Einstimmige Unterstützung
aus allen politischen Parteien!**



GURZELENplus

6 Bieler Wohnbaugenossenschaften:
Daheim, Wyttenbach,
Biwog, Sunneschyn, FAB-A
und Casanostra.

Logis Suisse AG



GURZELENplus

Support

- Regionalverband WGS
- IG Biel-Seeland WGS

Die Chancen stehen gut

«Stadtpräsident Erich Fehr (SP) bekräftigte, dass man sogar beabsichtige, die Forderung des Regionalverbandes der Wohnbaugenossenschaften zu übertreffen: Den Genossenschaften soll nicht nur das ganze Stadion-Areal samt Trainingsgelände, sondern auch ein Teil des heutigen Gurzelen-Parkplatzes zur Verfügung gestellt werden.»

6

Die Empfehlung

- JA zur neuen Grundordnung am 19. Mai
- JA zu gemeinnützigem und bezahlbarem Wohnraum in städtischer Lage!

**Jetzt auf dem Laufenden bleiben
und sich für den Newsletter anmelden:**

[gurzeLENplus.ch!](http://gurzeLENplus.ch)